

Bevölkerung will ein eigenes Spital

86 Prozent der Befragten stehen hinter einem eigenständigen Landesspital. Dies ergab die von der Regierung in Auftrag gegebene repräsentative Meinungsumfrage.

Vaduz. – Am Mittwoch präsentierten Regierungsrätin Renate Müssner und

Wilfried Marxer, Direktor des Liechtenstein-Instituts, die Ergebnisse der repräsentativen Meinungsumfrage «Zukunft Landesspital». Eine deutliche Mehrheit von 69 Prozent würde die Situation sehr schlecht (18 Prozent) oder eher schlecht finden (51 Prozent), wenn man alle Spitalbehandlungen im Ausland machen lassen müsste. (güf)

«Nur ein Baustein» für den weiteren Spitalprozess

Die besondere Landtagskommission «Landesspital» ist überzeugt, dass die Ergebnisse der Meinungsumfrage nur einen von mehreren Bausteinen in der Konzeptionierung zum weiteren Spitalprozess darstellen können.

Interview: Günther Fritz

Herr Gopp, die Landtagskommission wurde in die Erarbeitung der Fragestellung miteinbezogen. Wie beurteilen Sie die den Stimmberechtigten gestellten Fragen, die ja zum Teil recht detailliert ausfielen?

Rainer Gopp, Vorsitzender der Besonderen Landtagskommission «Landesspital»: Die Regierung räumte der besonderen Landtagskommission Landesspital die Möglichkeit ein, den Fragebogen kurz vor der Durchführung der Meinungsumfrage zu sichten und Ergänzungen anzubringen. Im Zuge der Sichtung des Fragebogens gelangte die besondere Landtagskommission Landesspital zur Ansicht, dass die gestellten Fragen sehr fachspezifisch und sehr komplex aufgefasst waren, und entschied sich, beim renommierten Schweizer Befragungsinstitut Isopublic eine Zweitmeinung zum Aufbau des Fragebogens und schliesslich auch zur



«In erster Linie gilt es nun, die Eignerstrategie, den Leistungsauftrag und die Spitalstrategie zu hinterfragen.»

Rainer Gopp (FBP), Vorsitzender der Besonderen Landtagskommission «Landesspital»

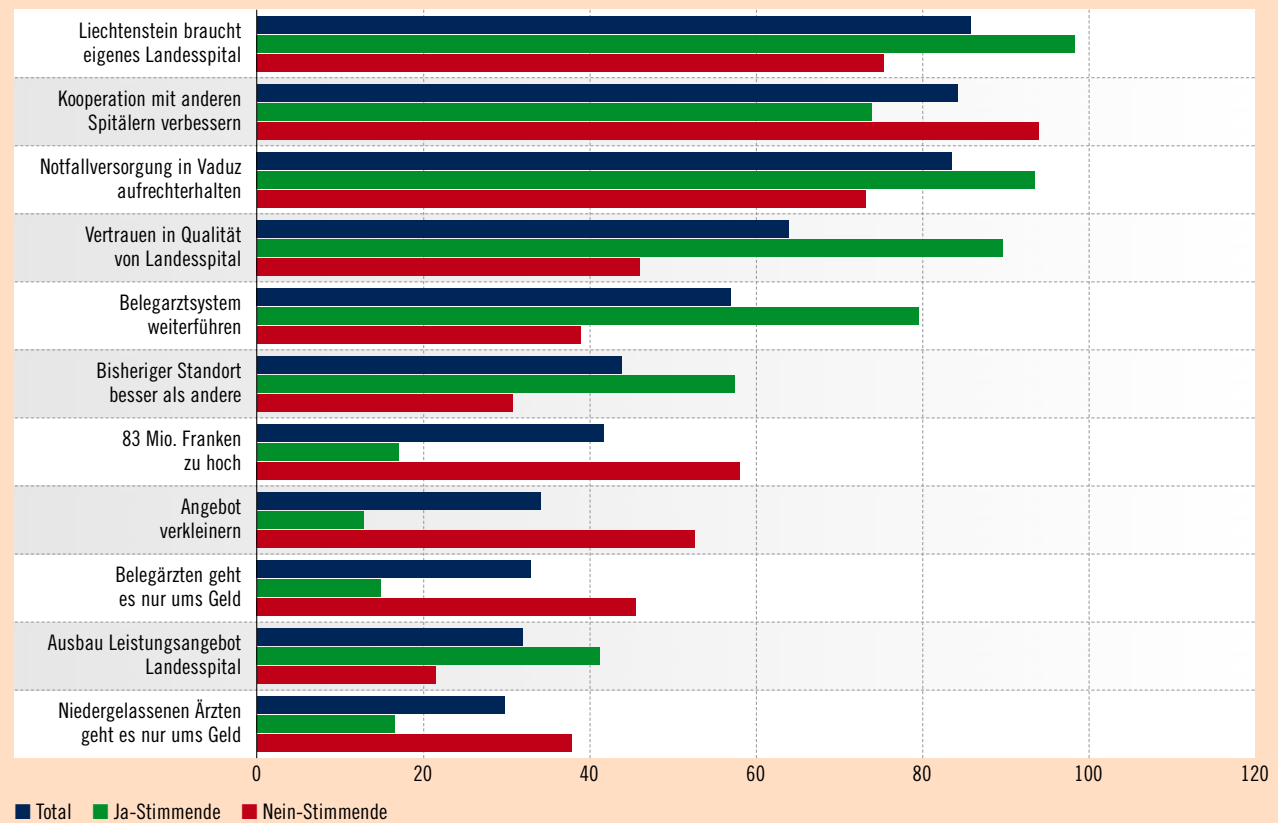
Auswertung desselben einzuholen. Isopublic bestätigte die Ansicht der besonderen Landtagskommission Landesspital in bestimmten Teilbereichen. Die besondere Landtagskommission Landesspital setzte die Regierung umgehend über diese teils kritische Zweitmeinung in Kenntnis.

Was sind die wesentlichen Schlussfolgerungen aus den verschiedenen Ergebnissen, welche die Landtagskommission für den weiteren Spitalprozess wegweisend findet?

Aufgrund dieser Ausgangslage spricht die besondere Landtagskommission Landesspital die Empfehlung aus, die Ergebnisse der Meinungsumfrage zur Volksabstimmung über den Verpflichtungskredit für einen Neubau des Landesspitals zwar in den weiteren Spitalprozess einfließen zu lassen, dabei aber die Umfrageergebnisse kritisch zu reflektieren und die eingeholte Zweitmeinung zu berücksichtigen. Die besondere Landtagskommission Landesspital ist überzeugt, dass die Ergebnisse der Meinungsumfrage nur einen von mehreren Bausteinen in der Konzeptionierung zum weiteren Spitalprozess darstellen können. In erster Linie gilt es nun, die Eignerstrategie, den Leistungsauftrag und die Spitalstrategie zu hinterfragen.

Zustimmung zu Argumenten

Umfrage Zukunft Landesspital



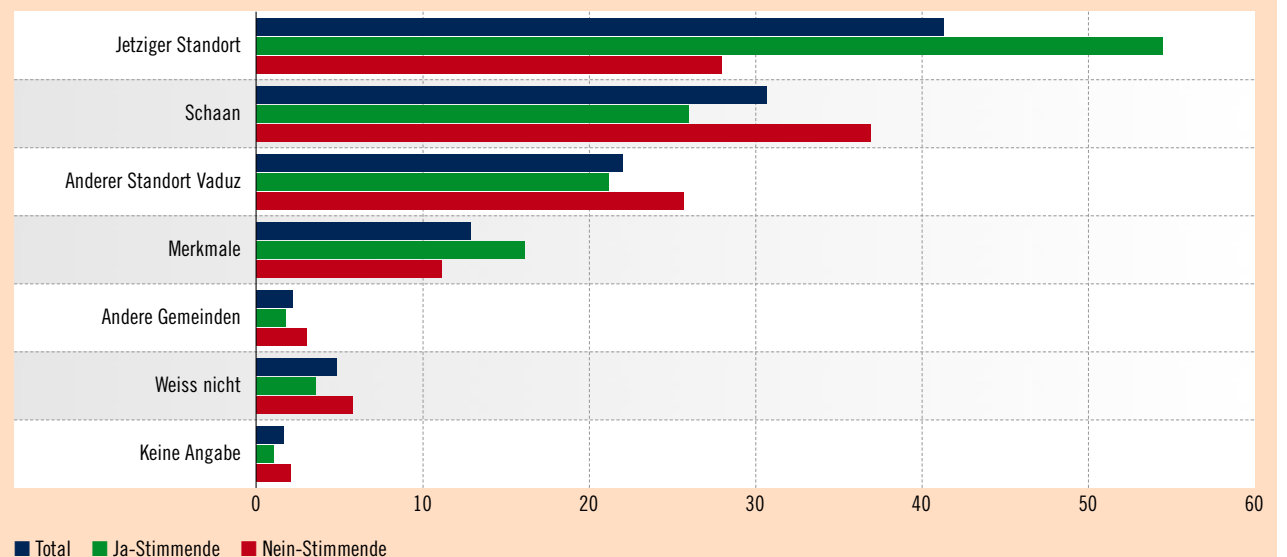
Vaterland

Die grösste Zustimmung findet die Aussage, dass Liechtenstein ein eigenes Landesspital braucht (86 Prozent). Fast gleich starke Zustimmung gibt es für eine verbesserte Koordination in der Region (84 Prozent) und für eine Notfallversorgung in Liechtenstein (84 Prozent).

Grafik Ralph Vogt/Quelle Umfrage Zukunft Landesspital

Bevorzugter Standort (Mehrfachnennungen)

Umfrage Zukunft Landesspital



Vaterland

Standortfrage: Die Zustimmung zum bestehenden Standort schrumpft unter der Voraussetzung, dass ganz von vorne geplant werden könnte, auf 41 Prozent.

Grafik Ralph Vogt/Quelle Umfrage Zukunft Landesspital